



Herr Nationalrat
Hansruedi Wandfluh
Präsident der Kommission für Wirtschaft
und Abgaben WAK-NR
3003 Bern

31. Januar 2011

**Erhalt des Viehexportes aus der Schweiz (Parlamentarische Initiative 09.510n).
Stellungnahme von economiesuisse**

Sehr geehrter Herr Nationalrat

economiesuisse spricht sich dezidiert gegen die Wiedereinführung von Ausfuhrbeiträgen für Viehexporte aus.

Die Schweiz hat die Ausfuhrbeihilfen für Viehexporte Ende 2009 richtigerweise aufgehoben. Ausfuhrbeihilfen oder Exportsubventionen verzerren den Markt stark. Auch sind sie im Hinblick auf die Zielerreichung ineffizient. Aus diesem Grund soll im Rahmen der Doha-Runde der WTO auch ganz auf Exportsubventionen verzichtet werden. Es wäre nun nicht zielführend, eine Exportsubvention wieder einzuführen, die ohne grossen Schaden aufgehoben worden ist. Die Landwirtschaft tut gut daran, die Produktion stärker auf den Markt auszurichten. Wenn das Preisniveau zu hoch ist für erfolgreiche Exporte, sollte das Preisniveau sinken und nicht künstlich über Exportsubventionen hoch gehalten werden. Die Preissignale müssen in der Landwirtschaft ankommen, damit die Landwirte ihre Produktionsentscheidung auf den Markt ausrichten und nicht Überschüsse produzieren. Ansonsten werden die hohen Preise Anreize zu einer noch höheren Produktion setzen und damit nach weiteren Exportsubventionen rufen. Ein Teufelskreis, den es unbedingt zu vermeiden gilt.

Freundliche Grüsse
economiesuisse

Prof. Dr. Rudolf Minsch
Mitglied der Geschäftsleitung

Peter Flückiger
Stv. Leiter Aussenwirtschaft

Per E-Mail an geko.blw@evd.admin.ch